

SE	Europäische Governance II: Europäisierung und Makroregionale Strategien
Veranstalter ¹	Ellen Bos
Zeit	Di 15.45-17.15
Ort	HS 6
Anrechnungscode	POW1042
Kreditpunkte	6
Kontaktstunde	Mi 12.00-14.00 und nach Vereinbarung
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die Transformationsprozesse in den ehemals sozialistischen Systemen Osteuropas waren von Anfang an mit einer Europäisierung der Region verknüpft. Die Umgestaltung der politischen und wirtschaftlichen Systeme erfolgte parallel zur Aufnahme und Vertiefung von Beziehungen zur Europäischen Gemeinschaft bzw. Union. Die Beitrittskonditionalität und die Erweiterungspolitik gelten dabei gemeinhin als erfolgreichste Politik der EU gegenüber den postsozialistischen Staaten und als entscheidende Variable für deren schnelle und erfolgreiche demokratische Konsolidierung.

In diesem Seminar werden theoretische Konzepte der Europäisierung und die unterschiedlichen Programme und Instrumente der Politik der EU gegenüber ihren Nachbarn in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa vorgestellt und im Hinblick auf ihre Funktionalität analysiert. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht der Zusammenhang von Europäisierung und Transformation. Ziel ist es, Erfolgskriterien für eine erfolgreiche und nachhaltige Europäisierungspolitik der EU sowie einen Überblick über empirische Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung zu erarbeiten.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen die Merkmale moderner Formen der politischen Steuerung (governance);
- kennen den Zusammenhang von Transformation und Europäisierung;
- kennen die Grundlagen und Erfolgsfaktoren externen Demokratieförderung durch die EU;
- können die Erfolgsaussichten Erfolgsbedingungen und Erfolgsfaktoren der verschiedenen Politiken der EU gegenüber ihren Nachbarn im Osten beurteilen;
- kennen die wichtigsten Befunde zur Mitglieds-, Beitritts- und Nachbarschaftseuropäisierung;
- kennen die wichtigsten Befunde zur Europäisierung durch Makroregionale Strategien.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
KW7	Einführung und Organisation Transformation und Europäisierung nationaler politischer Systeme	Wolfgang Merkel: Gegen alle Theorie? Die Konsolidierung der Demokratie in Ostmitteleuropa, in Politische Vierteljahresschrift, 48 (2007), Nr. 3, S. 413-433; Katrin Auel, Europäisierung nationaler Politik, in: Hans-Jürgen Bieling/Marika Leren (Hrsg.), Theorien der europäischen Integration, S.293-318
KW8	Politische Konditionalität und Erweiterung	Frank Schimmelfennig/Hanno Scholz: Legacies and Leverage: EU Political Conditionality and Democracy Promotion in Historical Perspective, in: Europe-Asia Studies, 62 (2010), Nr. 3, S. 443-460; Amelie Kutter und Vera Trappmann, Das Erbe des Beitritts: Zur Analyse von

		Europäisierungseffekte in mittel- und osteuropäischen Gesellschaften, in: Amelie Kutter und Vera Trappmann (Hrsg.), Das Erbe des Beitritts: Europäisierung in Mittel- und Osteuropa, Baden-Baden (2006), S. 13-55.
KW9	Nachbarschaftspolitik und Östliche Partnerschaft	Ernst Piehl, Europäische Nachbarschaftspolitik – Gensis, Bestandsaufnahme und Perspektiven, in: Olaf Leiß, in: Olaf Leise (Hrsg.) Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lisabon, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010, S. 333-370
KW10	Assoziierungs- und Stabilisierungsabkommen (SAP) für die Region Westbalkan	Arolda Albasani: EU enlargement in the Western Balkans: strategies of borrowing and inventing, in: Journal of Southern Europe and the Balkans, Vol. 10, Nr. 3 (2008), S. 293-307
KW11	Makroregionale Strategien	Ellen Bos, Die Strategie für den Donauraum als europäisches Mehrebenenprojekt, in: András Masát et al. (Hg.), Der Donauraum in Europa, Baden-Baden (2013), S. 43-60 [= Andrassy Studien zur Europaforschung. Band 1]S. 25-42
KW12	Europäisierung durch regionale Kooperation	Walsch, Dr. Christopher (2013): Ein „mitteleuropäisches Jahr“ für Ungarn. Synergien der ungarischen Präsidentschaften in den regionalen Kooperationsforen Visegrád-Gruppe und Zentraleuropäische Initiative im Jahr 2013 (http://www.andrassyuni.eu/upload/File/Donau%20Institut/Working%20Papers/DIWPWalschEinmitteleuropischesJahrfinal.pdf).
KW13	Gastvortrag von Botschafter Gábor Brodi (Sonderbotschafter für Ungarns für Europäische Nachbarschaftspolitik): EU-Nachbarschaftspolitik	
KW14 (Karwoche)		
KW15	Fallstudie 1: Mittel- und Osteuropa	
KW16	Fallstudie 2: Südosteuropa	
KW17	Gastvortrag :Ziele, Strategien und Mittel des Schweizerischen Erweiterungsbeitrags an die EU	
KW18	Fallstudie 3: Westbalkan	
KW19	Fallstudie 4: GUS-Raum	
KW20	Fallstudie 5: Makroregionale Strategien	
KW21	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Präsentation und Handout , schriftliche Hausarbeit		